

Liebe LeserInnen,

mit dieser Ausgabe können wir das 20-jährige Bestehen von FKW feiern. Das Jubiläum ist für die Redakteurinnen der Anlass, eine Bestandsaufnahme in „eigener Sache“ vorzulegen. Seit 2004 hat das Redaktionsteam fast komplett gewechselt. Mit *Spotlights* auf aktuelle Forschungsprojekte stellt sich das neue Team vor und gibt Einblick in die Arbeitsbereiche, Themen und Interessen der einzelnen Redakteurinnen. Die Einleitung verbindet die Darstellung der aktuellen Situation mit einem Blick zurück auf die Entstehung von FKW im Kontext der kulturpolitischen Debatten und der Anfänge einer feministischen Wissenschaft in der Kunstgeschichte.

Das Jubiläum ist zugleich der Anlass, das neue Layout und den neuen Namen vorzustellen. In Zukunft wird die Zeitschrift *FKW. Zeitschrift für Geschlechterforschung und visuelle Kultur* heißen. Mit dem neuen Titelzusatz wollen wir die methodische Orientierung markieren, die in der Zeitschrift schon lange gepflegt wird: Bilder in ihrer gesellschaftlichen und geschlechterpolitischen Bedeutung zu analysieren. Wir hoffen, dies findet auch bei unseren LeserInnen Gefallen. Auf den Info-Teil werden wir in Zukunft verzichten; für aktuelle Informationen und Ankündigungen soll die Homepage dienen. Unter www.frauenkunstwissenschaft.de sind außerdem ausführlichere Dokumentationen zu den Editionen zu finden und die englischen Abstracts aller publizierten Artikel.

Nach zwanzig erfolgreichen Jahren gilt unser ganz besonderer Dank zunächst allen ehemali-

gen Herausgeberinnen und Redakteurinnen, die FrauenKunstWissenschaft auf den Weg gebracht haben. Ihr Einsatz und Engagement – ohne welche es die Zeitschrift nicht gäbe – soll mit diesem Heft noch einmal in Erinnerung gebracht werden. In gleichem Maße fühlen wir uns den AbonentInnen und treuen FreundInnen von FrauenKunstWissenschaft verpflichtet, die in der Vergangenheit das finanzielle Überleben der Zeitschrift gewährleistet haben – wir hoffen weiter auf Ihre/Eure Unterstützung. Schließlich geht unser Dank an den Jonas Verlag und seine MitarbeiterInnen, ebenso wie an die Mariann-Steegmann Stiftung, die unser Weitermachen ermöglicht. Herzlich bedanken möchten wir uns nicht zuletzt auch bei Sigrid Adorf, Jens Schulz und Simone Tavenrath für ihren Einsatz für das neue Layout.

Um die Errungenschaften von FKW auch visuell vor Augen zu führen, gehört zu diesem Jubiläumshft eine ganz besondere Edition: ein folder, der alle bisher erschienenen Ausgaben der Zeitschrift dokumentiert. Die farbigen Abbildungen der Cover werden begleitet von einer Liste der Titel und ihrer jeweiligen Redakteurinnen.

Für die nächsten beiden Ausgaben sind folgende Themen vorgesehen:

Heft 45, Frühjahr 2008: „Indem es sich weigert, eine feste Form anzunehmen“ – Kunst, Sichtbarkeit, Queer Theory; hg. v. Sigrid Adorf, Kerstin Brandes

Heft 46, Herbst 2008: Bilder von Freundschaft. Soziologie und Ästhetik einer affektiven Beziehung; hg. v. Edith Futscher, Elisabeth Mixa (Gastherausgeberin)